

FORUM DRUCKVEREDELUNG METALLISCHER GLANZ, DEN MAN DRUCKEN KANN

Acht Pioniere der grafischen Industrie waren im Herbst 1973 zusammengekommen, um ein bis dahin kaum bekanntes Veredelungsverfahren als Werbegemeinschaft aktiv zu fördern: das Heißprägen. In 50 Jahren entwickelte sich der *Arbeitskreis Prägefoliendruck* zum *Forum Druckveredelung* – und wirbt noch immer für den »metallischen Glanz, den man drucken kann«.

Text und Bilder: Forum Druckveredelung

Heute ist das Heißprägeverfahren mit all seinen Varianten nicht mehr aus der Druckproduktion wegzudenken. Vielen gilt es als eine Königsdisziplin in der Veredelung: Markenhersteller vertrauen auf seine multisensorische Wirksamkeit. Den Weg dahin hatte das *Forum Druckveredelung* mit technologischer, kreativer und didaktischer Unterstützung geebnet. Als Non-Profit-Organisation macht es sich seither für innovative Veredelungstechniken stark. Nach der erfolgreichen Integration des Kalttransferdruckes in die Palette der Prägedruck-Verfahren ist nun die rasante Entwicklung des Digitaldrucks mit den sich damit ergebenden digitalen Metallisierungsmöglichkeiten eine der aktuellen Herausforderungen.

Auf seiner Jahrestagung auf *Burg Stauffeneck* in Salach bei Göppingen feierte das *Forum Druckveredelung* Ende Oktober sein 50-jähriges Bestehen (zum Jubiläum erschien auch eine Dokumentation).

In seinem Jubiläumsvortrag zeichnete FRANK DENNINGHOFF, langjähriger Vorstand des *Forums*, die Entwicklungen der Prägeveredelung seit den Anfängen nach und beschrieb die künftige Aufgabe des *Forums*: »In Zukunft müssen hochwertig veredelte Druckprodukte allen Aspekten nachhaltiger Markenstrategien



gerecht werden und so auch unseren gesellschaftlichen Anspruch widerspiegeln, ökologisch verantwortungsvoll zu handeln. Lassen Sie uns daran mitarbeiten, prägen wir die Zukunft!«

Technische Verbesserungen

Zu den Mitgliedern des *Forums Druckveredelung* gehören seit der Gründung vor allem Druckveredelungsbetriebe sowie Etiket-



Frank Denninghoff wird durch Mitvorstand Markus Spinoly für 25 Jahre Vorstandsjubiläum gewürdigt.

Veredelungsbeispiel mit Reliefprägung in Gold (links) und als Kombinationsprägungen (rechts).

ten- und Verpackungshersteller. Mit dabei sind auch maßgebliche Hersteller von Prägefolien, Werkzeugen und Maschinen. Durch die Partnerschaft haben sich in den vergangenen Jahrzehnten bei der Fertigung von Werkzeugen, der Maschinenkonstruktionen und der Prägefolienherstellung technologische, Formulierungs- und verarbeitungsbezogene Verbesserungen ergeben, die Schnelligkeit, Sicherheit, Qualität und Nachhaltigkeit zugunsten des hohen Kundenanspruchs deutlich gesteigert haben.

Prägen ohne Folie

Das Thema Recycling und Kreislaufwirtschaft von Prägeveredelung ist als Trockendruckverfah-

ren ein selbstverständlicher Vorteil; durch die aktuellen Umweltdiskussionen tritt er neu in den Vordergrund. In anderen Bereichen hat sich Druckveredelung dagegen teils mit Vorurtei-



len, teils mit echtem Nachholbedarf auseinanderzusetzen – und tut das auch erfolgreich. Ein Meilenstein für die die grafische Branche in Richtung Kreislaufwirtschaft ist das Recycling von Kalt- und Prägefolienträgern. Leonhard Kurz hat im Herbst 2023 damit begonnen, abgeprägte Trägermaterialien zurückzunehmen und im neu vorgestellten *Recosys-2.0*-Verfahren zu einem recycelten rPET aufzubereiten. Die Entwicklung und Umstellung auf dünnere Trägerfolien trägt zusätzlich zur Werkstoffeinsparung bei. Grundsätzlich gilt es aufzuklären, dass bei all diesen Prägetransferverfahren zwar eine dünne metallische Dekorschicht, aber dabei keine Folie übertragen wird.

> www.look-and-feel.net



Museum
für
Druckkunst
Leipzig

Kulturerbe Drucktechnik Erleben

druckkunst-museum.de

Tragen Sie dazu bei, die Drucktechniken
zu bewahren und lebendig zu vermitteln!

Spendenkonto:

IBAN DE92 8605 5592 1100 3969 14



Eintrag im
Bundesweiten Verzeichnis
Künstlerische Drucktechniken des
Hochdrucks, Tiefdrucks, Flachdrucks,
Durchdrucks und deren Mischformen